

Verrückte Neujahrsbräuche: So feiert die Insel Föhr Silvester

Wyk auf Föhr, 17. Dezember 2019 – Silvester bringt rund um den Globus eine Vielzahl von traditionellen und verrückten Bräuchen mit sich. Auch auf der Nordfriesischen Insel Föhr gibt es rund um den Jahreswechsel ausgefallene Silvestertraditionen zu erleben: Den friesischen Brauch "Ütj to kenknen" beispielsweise, bei dem verkleidete und maskierte Gruppen am Silvesterabend von Haus zu Haus ziehen und zu gängigen Melodien selbstgetextetes Liedgut vortragen. Verkleidet wird sich jährlich auch beim Silvesterlauf in der Inselhauptstadt Wyk auf Föhr. Und der Sprung in die eiskalte Nordsee am Neujahrstag gehört für viele Insulaner und Föhr-Gäste zur traditionellen Begrüßung des neuen Jahres einfach dazu.

Wenn am Silvesterabend die "Kenkner" in einfallsreichen Kostümierungen und mit individuellem Liederrepertoire bei Wind und Wetter um die Häuser ziehen, wünschen sie den Bewohnern der uralten Friesenhäuser ein "Fröölek nei juar" (Fering/Föhler Friesisch für "Frohes neues Jahr"). Nach der Gesangseinlage folgt die Demaskierung. Als Dankeschön gibt es von den Hausbewohnern Leckereien für die Kleinen oder Hochprozentiges für die Erwachsenen. Das "Kenknen" hat auf der Insel Föhr eine lange Tradition – besonders in den elf Landgemeinden. In anderen Regionen Norddeutschlands ist dieser Brauch auch als "Rummelpottlaufen" bekannt. Hierbei bilden sich am frühen Silvesterabend einzelne Gruppen von Kindern, die zusammen ein eingeübtes Stück vortragen oder vorsingen und dafür Leckereien oder auch schon mal etwas Geld einheimen. Die etwas Älteren frönen dieser Sitte ebenfalls – in der Hoffnung auf ein paar Schnäpse oder Punsch. Danach geht es im Dorfkrug schwungvoll und ausgelassen mit Tanz und Musik weiter.

Lustig geht es Jahr für Jahr auch beim Silvesterlauf des Wyker Lauffreifes zu. In ausgefallenen Kostümen laufen Groß und Klein gemeinsam rund fünf Kilometer durch die Stadt Wyk auf Föhr. Tempo ist bei diesem sportlichen Jahresausklang nicht erwünscht – dafür aber lustige Verkleidungen.

Wer erfrischt ins neue Jahr starten oder mit einem Sprung in die Fluten den Silvesterkater vertreiben möchte, ist am nächsten Tag beim Neujahrsschwimmen dabei. Während bei der Premiere 1997 nur 12 Teilnehmer den Sprung in die eisige Nordsee wagten, waren es 2019 eine bunte Mischung aus 402 kostümierten oder einfach nur kälteerprobten Schwimmern. Rund 2.000 Zuschauer verfolgen jährlich das feuchtfröhliche Spektakel am Strand vor dem

Presseinformation



Meerwasserwellenbad AQUAFÖHR in Wyk auf Föhr. Dick eingepackt und mit wärmenden Getränken feuern sie die mutigen Schwimmer an, die bei rund vier Grad Wassertemperatur ein kurzes Bad in der Nordsee nehmen.

Mehr unter:

www.foehr.de/silvester

www.foehr.de/traditionen

Pressebilder (honorarfrei für redaktionelle Nutzung unter Angabe der Quelle)

[Maskierte Kenknergruppe](#) © Föhr Tourismus GmbH/Folker Winkelmann

[Gesangseinlage Kenknergruppe](#) © Föhr Tourismus GmbH/Folker Winkelmann

[Sprung in die eisige Nordsee](#) © Föhr Tourismus GmbH/Folker Winkelmann

[Pärchen beim Neujahrsschwimmen](#) © Föhr Tourismus GmbH/Ann-Kathrin Meyerhof

[Silvesterlauf: Läufer auf der Strandpromenade](#) © Föhr Tourismus GmbH/WTB

Pressekontakt:

Ann-Kathrin Meyerhof

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Föhr Tourismus GmbH

Tel.: +49 (0) 46 81 / 30 26

presse@foehr.de

www.foehr.de